

13. Sitzung

des Kreistages

Tag der Sitzung

22.01.2018

ORT DER SITZUNG

Kelheim

VORSITZENDER: Martin Neumeyer

ZAHL ALLER KREISTAGSMITGLIEDER: 60 Kreisräte (zzgl. Landrat)

**NAMEN DER ANWESENDEN UND
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Franz Aunkofer, 93309 Kelheim	entschuldigt
Herbert Blascheck, 84085 Langquaid	entschuldigt
Dr. Bastian Bohn, 93326 Abensberg	
Ursula Brandlmeier, 93333 Neustadt/Donau	verlässt die Sitzung nach TOP 8 um 18:12 Uhr
Eduard Brücklmaier, 84048 Mainburg	
Konrad Dichtl, 93333 Neustadt/Donau	
Willi Dürr, 93351 Painten	
Josef Egger, 84048 Mainburg	
Matthäus Faltermeier, 84094 Elsendorf	
Edgar Fellner, 84048 Mainburg	
Dr. Andreas Fischer, 93326 Abensberg	verlässt die Sitzung nach TOP 8 um 18:10 Uhr
Raimund Fries, 93309 Kelheim	
Ferdinand Hackelsperger, 93077 Bad Abbach	
Josef Häckl, 93346 Ihrlersstein	
Christian Hanika, 93077 Bad Abbach	
Sebastian Hobmaier, 93342 Saal/Donau	
Josef Hofmeister, 93077 Bad Abbach	
Petra Högl, 84106 Volkenschwand	
Martin Huber, 84048 Mainburg	
Franz Kiermaier, 93354 Siegenburg	
Martin Kiermeyer, 84089 Aiglsbach	
Andreas Kreitmeier, 84048 Mainburg	verlässt die Sitzung bei TOP 5 um 17:32 Uhr
Dr. Heinz Kroiss, 93326 Abensberg	
Christiane Lettow-Berger, 93309 Kelheim	
Reinhard Listl, 93309 Kelheim	
Siegfried Lösch, 93339 Riedenburg	
Werner Maier, 84048 Mainburg	
Fritz Mathes, 93309 Kelheim	

Karl Mirwald, 93309 Kelheim
Jörg Nowy, 93343 Essing
Thomas Obster, 84094 Elsendorf
Josef Pletl jun., 93309 Kelheim

verlässt die Sitzung bei TOP 4 um
17:01 Uhr und kommt bei TOP 5
um 17:34 Uhr wieder.

Konrad Pöppel, 84048 Mainburg
Dr. Karl Pöschl, 84048 Mainburg
Christian Prasch, 93309 Kelheim
Werner Reichl, 93333 Neustadt a. d. Donau
Josef Reiser, 84048 Mainburg

verlässt die Sitzung bei TOP 6 um
17:57 Uhr

Peter-Michael Schmalz, 84085 Langquaid
Gertraud Schretzlmeier, 93326 Abensberg

verlässt die Sitzung bei TOP 4 um
17:25 Uhr

Thomas Schug, 93326 Abensberg
Alois Schweiger, 93333 Neustadt/Donau
Annette Setzensack, 84048 Mainburg
Simon Steber, 93326 Abensberg
Angela Steinberger, 93309 Kelheim
Franz Stiglmaier, 84091 Attenhofen
Rupert Treitinger, 93333 Neustadt/Donau
Dr. Gudrun Weida, 93309 Kelheim
Johanna Werner-Muggendorfer,
93333 Neustadt/Donau
Karsten Wettberg, 84094 Elsendorf
Karl Zettl, 93333 Neustadt/Donau
Richard Zieglmeier, 93326 Abensberg
Fritz Zirngibl, 93356 Teugn

FEHLENDE KREISRÄTE:

Dr. Uwe Brandl, 93326 Abensberg	entschuldigt
Wolfgang Gural, 93326 Abensberg	entschuldigt
Hannelore Langwieser, 84048 Mainburg	entschuldigt
Heinz Reiche, 93309 Kelheim	entschuldigt
Thomas Reimer, 93333 Neustadt/Donau	entschuldigt
Ludwig Wachs, 93077 Bad Abbach	entschuldigt
Manfred Weber, 93359 Wildenberg	entschuldigt
Claudia Ziegler, 93326 Abensberg	entschuldigt

SCHRIFTFÜHRER: Verw.-Angestellte Johanna Wierl

AUSSERDEM WAREN ANWESEND:

Frau Astrid Heuberger, Herr Johann Auer, Herr Reinhard Schmidbauer, Herr Josef Gassner, Herr Heinz Müller

Goldberg-Klinik Kelheim GmbH:

Geschäftsführerin Frau Dagmar Reich, Prokurist Herr Franz Kellner, Ärztlichen Direktor Herr Chefarzt Dr. Nobert Kutz

Ilmtalklinik Pfaffenhofen/Krankenhaus Mainburg:

Geschäftsführer Herr Ingo Goldammer, Geschäftsführer Herr Christian Degen, Ärztlichen Direktor Herr Chefarzt Dr. Hansjörg Aust, Pflegedirektor Herr Lukas Pfundheller, Betriebsratsvorsitzende Frau Renate Emmer

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft:

Herr Christian Egle, Herr Kai Ullrich, Frau Sophie Charlott Krause-Hassenstein

BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.

Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich

1. Grund- und Notfallversorgung im Landkreis Kelheim – Pflichtaufgabe des Landkreises
 - Krankenhausplan des Freistaates Bayern, Versorgungsauftrag
 - Gesetzliche Vorgaben – Grund- und Notfallversorgung
 - Derzeitige Situation im Landkreis Kelheim – Sind Änderungen möglich/zulässig
2. Gesundheitspolitische Rahmenbedingungen
 - Grundsätzliche Erläuterungen
3. Status Quo Goldberg-Klinik Kelheim
 - Wirtschaftliche Lage, Auslastung, Einzugsgebiet, Marktabdeckung
 - Baulicher Ist-Zustand
4. Goldberg-Klinik Kelheim
 - Medizinische Konzepte/medizinische Kompetenz – strategische Ausrichtung,
 - mögliche Kooperationen
 - Effizienzverbesserungen, Kostendämpfungsmaßnahmen
 - künftige Leistungsentwicklung (medizinisch und wirtschaftlich)
5. Goldberg-Klinik Kelheim
 - Raum- und Funktionsplanung in Ableitung der med. Entwicklung/Versorgungsauftrag
 - Notwendige Bau- und Fördermaßnahmen
 - Bruttogesamtkosten der Baumaßnahmen/Unterhaltungsmaßnahmen - mittelfristig
 - Finanzierung der Investitionskosten/Unterhaltungsmaßnahmen
6. Status Quo Ilmtalklinik/Krankenhaus Mainburg
 - Wirtschaftliche Lage, Auslastung, Einzugsgebiet, Marktabdeckung
 - Baulicher Ist-Zustand Krankenhaus Mainburg
7. Ilmtalklinik/Krankenhaus Mainburg
 - Medizinische Konzepte/medizinische Kompetenz – strategische Ausrichtung,
 - mögliche Kooperationen
 - Effizienzverbesserungen, Kostendämpfungsmaßnahmen
 - künftige Leistungsentwicklung (medizinisch und wirtschaftlich)
8. Ilmtalklinik/Krankenhaus Mainburg
 - Raum- und Funktionsplanung in Ableitung der med. Entwicklung/Versorgungsauftrag
 - Notwendige Bau- und Fördermaßnahmen
 - Bruttogesamtkosten der Baumaßnahmen/Unterhaltungsmaßnahmen - mittelfristig
 - Finanzierung der Investitionskosten/Unterhaltungsmaßnahmen
9. Sonstige Kreisangelegenheiten

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Kreistages am 22.01.2018, 15:18 Uhr, im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim (Zi. Nr. EG.56).

Landrat Neumeyer eröffnet die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keinerlei Einwendungen erhoben. Es wird kurz erörtert, was in der vorherigen Klausurtagung diskutiert wurde. Wir müssen mit dieser Thematik offen und transparent umgehen. Die Gesundheit ist uns etwas wert und damit muss fürsorglich umgegangen werden.

Beschluss-Nr. 277:	Grund- und Notfallversorgung im Landkreis Kelheim – Pflichtaufgabe des Landkreises - Krankenhausplan des Freistaates Bayern, Versorgungsauftrag - Gesetzliche Vorgaben – Grund- und Notfallversorgung - Derzeitige Situation im Landkreis Kelheim – Sind Änderungen möglich/zulässig
--------------------	--

Herr Auer erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation (Siehe Anlage 1; Seite 4 – 12) diesen Tagesordnungspunkt. Den Kreisräten sind umfangreiche Unterlagen zur Verfügung gestellt worden, die als Anlage 2 beigefügt sind.

Kreisrat Reiser gibt ein klares Bekenntnis zu den kommunalen Krankenhäusern ab. Kreisrat Hackelsperger erklärt, dass die ÖDP einen Ersatzneubau ablehnt und für die Ärzte sowie Mitarbeiter muss es Klarheit geben, dass es weiter geht. Kreisrätin Lettow-Berger bekennt sich ebenso zu beiden Krankenhäusern sowie deren hervorragenden Arbeit. Es soll dem Weg der Sanierung gefolgt werden. Die SPD-Fraktion um Kreisrat Dürr spricht sich für den Erhalt aus, sowie im Antrag vom 13.11.17 ausdrücklich erwähnt. Kreisrätin Werner-Muggendorfer bekräftigt die Aussage von Kreisrat Dürr. Die Kreisrätin Högl unterstreicht, dass die CSU-Fraktion mehrheitlich für den Erhalt der beiden Krankenhäuser ist. Es ist gerade für die älteren Menschen wichtig, vor Ort versorgt zu werden. Ebenso sind die Arbeitsplätze im Landkreis wichtig. Kreisrat Kiermaier, Hobmaier und Reichl stimmen diesem zu. Kreisrat Reichl ist heute hier, da er Ruhe in die ganze Sache bringen will. Die Errichtung eines neuen Krankenhauses in der Mitte des Landkreises lehnt die FW-Fraktion entschieden ab. Dies ist nicht darstellbar und finanzierbar. Kreisrat Dr. Kroiss erklärt, dass er gegen eine Neubaumöglichkeit stimmen wird. Erhalt der Krankenhäuser heißt auch, dass die Weiterentwicklung vorangehen muss. Landrat erklärt, dass der Landkreis Millionen von Euro investiert und die Umsetzung der Maßnahmen Zeit in Anspruch nehmen wird. Kreisrat Zirngibl bemerkt, dass es sich um eine Pflichtaufgabe handelt und wir Steuern hierfür bezahlen. Er kann den Aussagen von E&Y noch nicht ganz glauben. Die Kreistagsmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. 278: Gesundheitspolitische Rahmenbedingungen
- Grundsätzliche Erläuterungen

Herr Egle erläutert diesen Tagesordnungspunkt anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage 1; Seite 14 – 15). Die Kreistagsmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. 279: Status Quo Goldberg-Klinik Kelheim
- Wirtschaftliche Lage, Auslastung, Einzugsgebiet,
Marktabdeckung
- Baulicher Ist-Zustand

Frau Reich erläutert diesen Tagesordnungspunkt anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage 1; Seite 17 – 28). Kreisrat Zieglmeier würde sich wünschen, dass eine Marktanalyse mit Bürgerumfrage gestartet wird, da nur ca. 40 % aus dem Marktanteil des Gebietes Kelheim die Goldberg-Klinik besuchen/ anfahren. Er würde gerne wissen, warum die restlichen 60 % die Goldberg-Klinik nicht anfahren? Die Kreistagsmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. 280: Goldberg-Klinik Kelheim
- Medizinische Konzepte/medizinische Kompetenz –
strategische Ausrichtung,
- mögliche Kooperationen
- Effizienzverbesserungen, Kostendämpfungsmaßnahmen
- künftige Leistungsentwicklung (medizinisch und
wirtschaftlich)

Herr Egle erläutert diesen Tagesordnungspunkt anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage 1 – Seite 30 – 36). Kreisrätin Högl fragt an, wie lange E&Y das Projekt begleiten? Am Freitag, 19.01.2018 war die Abschlussbesprechung und somit hat E&Y das Projekt abgeschlossen. Kreisrat Hackelsperger erklärt aus Sicht des Aufsichtsrates. Die 19 Punkte wurden erarbeitet. Sobald diese Punkte abgearbeitet sind, wird man vielleicht in drei Jahren bei ca. 1,4 Mio. € Verlust liegen. Bricht man diese auf alle Landkreiseinwohner runter, liegt man bei ca. 5 Cent pro Einwohner. Er steht dem ganzen positiv gegenüber. Kreisrat Dürr erklärt, dass man es über die Parteigrenzen hinaus diskutieren muss. Die Kreistagsmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. 281: Goldberg-Klinik Kelheim
- Raum- und Funktionsplanung in Ableitung der med. Entwicklung/Versorgungsauftrag
- Notwendige Bau- und Fördermaßnahmen
- Bruttogesamtkosten der Baumaßnahmen/Unterhaltungsmaßnahmen - mittelfristig
- Finanzierung der Investitionskosten/Unterhaltungsmaßnahmen

Frau Reich erläutert diesen Tagesordnungspunkt anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage 1 – Seite 38 – 61). Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. 282: Status Quo Ilmtalklinik/Krankenhaus Mainburg
- Wirtschaftliche Lage, Auslastung, Einzugsgebiet, Marktabdeckung
- Baulicher Ist-Zustand Krankenhaus Mainburg

Herr Goldammer erläutert diesen Tagesordnungspunkt anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage 1; Seite 63 – 74). Kreisrat Schweiger stellt einen Geschäftsordnungsantrag, dass der Tagesordnungspunkt 7 (Beschluss-Nr.: 283) vertragsmäßig werden soll. Über den Antrag ist nicht abgestimmt worden, weil sich bei der Beratung herausgestellt hat, dass beim Medizinkonzept mit Variantenvergleich noch Details zu klären sind. Die Kreistagsmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. 283: Ilmtalklinik/Krankenhaus Mainburg
- Medizinische Konzepte/medizinische Kompetenz – strategische Ausrichtung,
- mögliche Kooperationen
- Effizienzverbesserungen, Kostendämpfungsmaßnahmen
- künftige Leistungsentwicklung (medizinisch und wirtschaftlich)

Über diesen Tagesordnungspunkt (siehe Anlage 1 – Seite 76 – 80) ist nicht näher beraten worden, weil noch Detailfragen zu klären sind. Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt, damit besteht Einverständnis.

Beschluss-Nr. 284: Ilmtalklinik/Krankenhaus Mainburg
- Raum- und Funktionsplanung in Ableitung der med.
Entwicklung/Versorgungsauftrag
- Notwendige Bau- und Fördermaßnahmen
- Bruttogesamtkosten der
Baumaßnahmen/Unterhaltungsmaßnahmen - mittelfristig
- Finanzierung der
Investitionskosten/Unterhaltungsmaßnahmen

Dieser Tagesordnungspunkt wird anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage 1; 82 – 84) Kreisrat Ziegler bittet darum, dass die Situationsberichte der beiden Krankenhäuser weiterhin in den Sitzungen gezeigt werden.

Kreisrat Dürr legt Wert darauf, dass in die Beschlussfassung folgender Satz mitaufgenommen wird: „Parteiübergreifend werden Bundes- und Landesregierung aufgefordert, die Krankenhausfinanzierung zu verbessern“.

Es muss erst im Aufsichtsrat der Ilmtalklinik darüber abgestimmt werden, so Kreisrat Wettberg. Seiner Meinung nach ist dies nicht demokratisch. Kreisrätin Setzensack möchte gerne, dass alle Unterlagen im Gremieninformationssystem eingestellt werden. Kreisrat Dr. Bohn ist bei der Abstimmung nicht im Raum. Es ergeht folgender

Beschluss:

- 1.1 Die Goldberg-Klinik Kelheim und das Krankenhaus Mainburg sind für die medizinische Grund- und Notfallversorgung der Bevölkerung bedarfsnotwendig gemäß Art. 51 Abs. 3 Satz 1 Landkreisordnung. Beide Krankenhäuser werden in kommunaler Trägerschaft erhalten, ein Klinik-Ersatzneubau in der Mitte des Landkreises wird nicht durchgeführt.
- 1.2 An der Fusion mit der Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen mit den Betriebsstätten Krankenhaus Mainburg und Ilmtalklinik Pfaffenhofen wird festgehalten. Die Kooperation bzw. interkommunale Zusammenarbeit mit dem Landkreis Pfaffenhofen bietet einen Mehrwert für die Bevölkerung und für die beiden Landkreise. Entsprechende Abstimmungsgespräche mit dem Landkreis Pfaffenhofen sind zu führen.
- 1.3 Bei der Goldberg-Klinik Kelheim werden die Fördermaßnahmen Bauabschnitt 3 und Bauabschnitt 4 mit dem aufgezeigten Kostenvolumen von 50,3 Mio. € und voraussichtlichen Eigenmittel von 25,3 Mio. € (Darlehensvariante) fortgeführt. Der Vergabestopp des Kreisausschusses in der Sitzung vom 04.12.2017 wird nicht aufrechterhalten, die Maßnahmen sind entsprechend der Terminplanung umzusetzen.
- 1.4 Die Geschäftsführung, die Krankenhausleitung und der Aufsichtsrat der Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen und der Goldberg-Klinik Kelheim GmbH werden angehalten, unverzüglich Effizienzmaßnahmen, Leistungsverbesserungen und Kostendämpfungsmaßnahmen aufzugreifen und umzusetzen, damit die Defizite schnellstmöglich reduziert werden. Dem jeweiligen Aufsichtsrat ist periodisch Bericht zu erstatten.
- 1.5 Über die Defizitausgleiche und Ausgleiche der Zins- und Tilgungsleistungen entscheidet der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 29.01.2018. Sie unterliegen dem Haushaltsbeschluss des Kreistages (19.03.2018).
- 1.6 Der vorstehenden Vorgehensweise entgegenstehende Anträge werden abgelehnt.

Parteiübergreifend werden Bundes- und Landesregierung aufgefordert, die Krankenhausfinanzierung zu verbessern.

Dafür: 46 Dagegen: 1

Beschluss-Nr. :	Sonstige Kreisangelegenheiten
-----------------	-------------------------------

Keine Wortmeldung.

Die Sitzung war um 18:13 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer

Neumeyer

Wierl